

bar reisen breder ... gemacht 1801 PURUCKER Auftragsb. 206; *I Reispretlein* O'woltersgrün WUN 1586 BEDAL Ofen 343.

WBÖ III,919; Schwäb.Wb. V,281; Schw.Id. V,906.– DWB VIII,753.– BRAUN Gr.Wb. 496.– S-91C34.

[**Reit**]b.: *Reitbrettl* „am Holz-(Hand-)schlitten angebrachtes Sitzbrett für den Holzknecht“ HELM Mda.Bgdn.Ld 186.

Schw.Id. V,907.

[**Ribel**]b. wie →[*Reib*]b.2, OB, °NB, OP, MF vereinz.: °*Riwöbrödl* Bierhütte WOS.

WBÖ III,919.

[**Rid**]b. wie →[*Grieß*]b.1: *rödbre'id* Schöffelding LL nach SBS XIII,242.– Zu →*Rid* 'Kurve'.

[**Riffel**]b. Flachsriffel, NB vereinz.: *Riffibreet* Breitenbg WEG.

WBÖ III,919.

[**Ruhe**]b. wie →[*Toten*]b.: °*di Todn han af Rouh-breda glegt wordn* Schnaittenbach AM; „Totenbretter, auch *Ruhebretter* genannt, stehen in der kleinen Kapelle in Artlsöd [BOG]“ Altb.Heimatp. 43 (1991) Nr.47,20.

[**Rühr**]b. wie →[*Loch*]b.: *Rührbrettl* U'haching M.

Schwäb.Wb. VI,2857.

[**Rumpel**]b. wie →[*Reib*]b.2: *Rumpibrett* Truchtlaching TS.

Schw.Id. V,906.

[**Ruß**]b. wie →[*Pfannen*]b.1: „das *Rußbrettl* wird an einen am Tischfuß eingeschlagenen Nagel gehängt“ südl.OB Altb.Heimatp. 46 (1994) Nr. 4,21.– Übertr.: *Ruasbrettl* „dunkelfarbiges Gesicht“ Berchtesgaden.

†[**Rüst**]b. Gerüstbrett: *I c XL rustbretter ze VIII d* Ingolstadt 1492 Sammelbl.HV.Ingolstadt 99 (1990) 187 (Rechnung).

WBÖ III,919; Schwäb.Wb. V,500.– DWB VIII,1543.

Mehrfachkomp.: [**Ge-rüst**]b. 1 dass., OB, NB, SCH vereinz.: *Grüschtröda* Hohenpeißenbg SOG; *denen Zimmerleithen ... Christprötter ... aufziehen helfen* Zangbg MÜ 2.H.17.Jh. HIERL-DERONCO Lust zu bauen 43.– 2 wie →[*Bruck(en)*]b.: °*Gristbretter* Vilzing CHA.

Schwäb.Wb. VI,2017.

[**Rutsch**]b. 1 wie →[*Toten*]b., °OB, °OP vereinz.: °*Rutschpreed* Todtenweis AIC; „Totenbrett ... *Rutschbrett*“ Murnau Zwiebelturm 4 (1949) 250.– Ra.: °*mei Vata is scho noogrutsch auf'm Rutschbrettl* „ist gestorben“ Wildenroth FFB.– 2 Pl., Dim., wie →B.3, OB, NB, MF vereinz.: *Rutschbredl fahrn* Pollenfd EIH.

WBÖ III,919.– W-42/12.

†[**Sack**]b. löchriges Seitenbrett der Kelter: *hat chauft xvij poting vnd xij sackpreter* 1403/1404 Stadtarch. Rgbg Cam. 6, fol.69^v; „die ... *Sagbretter* hatten die *Weinzierln* in die Windhäuser gebracht“ TH. HÄUSSLER, Weinbau in Altbayern, Norderstedt 2008, 48.– Zu *Sack* 'Menge an Weintrauben, die auf einmal gekeltert wird'; Els.Wb. II,341.

[**Sag**]b. gesägtes Brett, in Ra.: *er schneid Sogbredl* „schnarcht“ Prien RO.

Schw.Id. V,907.

[**Sal**]b. wohl Brett zum Aufziehen von Mörtel- u. Gesimsstreifen, °OB, °NB vereinz.: °*Salbrett* Rettenbach WS.

WBÖ III,919.– S-65G8, W-42/13.

[**Für-saum**]b. wie →[*Schutz-balken*]b.: °*Viasambredl* Kemnathen PAR.

[**Schach**]b. Schachbrett: *I schachpret mit einen schachzobelgestain* PIENDL Hab und Gut 204.– Übertr. best. Buttergebäck: „Die Nonnen buken dort ... die *Schachbretter*“ Altb.Heimatp. 6 (1954) Nr.26,6.

WBÖ III,919; Schw.Id. V,907.– DWB VIII,1958; Spätma. Wortsch. 259.

[**Schal**]b. Brett zum Ein- od. Verschalen, °OB, °NB, OP, SCH vereinz.: *Schoibredda am Giwi* Staudach (Achentel) TS; *Das Schalbrett* „Brett zum Dachschalen“ SCHMELLER II,394; *dem Kamermuller vmb 14 Preter zw Schalpreter* 1492 Frsg.Dom-Custos-Rechnungen I,676.

SCHMELLER II,394.– WBÖ III,919; Schwäb.Wb. V,668, VI,2907.– DWB VIII,2059.

[**Scher**]b. wie →[*Kamm*]b., °OB vereinz.: „durch die Löcher im *Schärbrett* werden die Fäden der Webkette gezogen“ Bayrischzell MB; „Durch das *Scherbrett* geführt, können die Fäden auf den *Scherrahmen* gewickelt werden“ Altb.Heimatp. 64 (2012) Nr.51/52,17.